

Beim Hotzenwälder **Winterzauber** treten statt 30 nur acht Gespanne an

Schlittenhunde nur unter ferner liefen

Herrischried geht in Sachen Winterveranstaltungen neue Wege. Die Gemeinde verzichtet auf das Schlittenhunderennen, klinkt sich dafür beim ersten „Hotzenwälder Winterzauber“ ein. Veranstalter ist der Outdoor-Spezialist Holger Wycisk.

VON
PETER SCHÜTZ

Herrischried – Das Aus für das Schlittenhunderennen mit reinrassigen Huskys in Herrischried kam nicht unerwartet. Im Februar 2005 waren sich der Vorsitzende des Badischen Schlittenhundesportvereins (BSSV), Günther Wiederrich, der Loipenverein Hotzenwald in die Haare geraten. Wiederrich, der in den Jahren 2004 und 2005 als Rennleiter fungierte, warf dem Loipenverein und der Gemeinde „Interessenlosigkeit an der Durchführung des Schlittenhunderennens“ vor. Der Vorsitzende des Loipenvereins, Bernd Kühnel, entgegnete, dass Wiederrich zu keinerlei Veränderungen bereit gewesen sei.

Konkret: Der Loipenverein wollte mit dem BSSV über eine neue Trasse für das Hunderennen verhandeln. Begründung: Die Schlittenhunde benutzen die Loipe, die wiederum von den Langläufern während des Rennens ein Wochenende lang nicht benutzt werden konnte. Doch Wiederrich ging nicht darauf ein. Die Meinungsverschiedenheiten endeten in der Streichung des Hunderennens letzten Herbst. Herrischrieds Bürgermeister Christof

Berger sieht noch einen anderen Grund für das Aus des Husky-Spektakels: „Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem das Interesse

nachließ“, sagt er. Für ihn stand zur Frage: „Wie können wir die Veranstaltung wieder attraktiver machen?“ Die Antwort kam in Form des letzten Winter erstmals ausgetragenen Hotzenwälder Biathlons von Holger Wycisk. Der Outdoor-Spezialist setzte auf eine Wiederholung der Veranstaltung. Ihre Bezeichnung lautet „Hotzenwälder Winterzauber“. „Ich bin sicher, dass wir eine dem Namen entsprechende Veranstaltung hin-

Die Überraschung: Plötzlich sind die reinrassigen Schlittenhunde wieder im Rennen – allerdings nicht in der ur-

„90 Prozent der Veranstaltung bestehen aus dem Biathlon“

Veranstalter Holger Wycisk

sprünglichen Form. Via Rathaus schlitterte der Deutsche Club für Nordische Hunde (DCNH) in den Hotzenwälder Winterzauber. Doch die Hunde werden nicht einfach nur rennen:

Für sie steht ein Vielseitigkeitslauf auf einem einsehbarem Hindernisparcours an.

Der Haken ist: Es werden nicht, wie ursprünglich vom DCNH gemeldet, 30 Gespanne antreten, sondern nur acht. Für Holger Wycisk ist deshalb klar, dass der Schlittenhundeviel-seitigkeitslauf das Rahmenprogramm darstellt. „90 Prozent der Veranstaltung“, so Wycisk, „bestehen aus dem Biathlon“. Den Auftritt der rein-

Winterzauber

Der Hotzenwälder Winterzauber findet am 18. und 19. Februar im Gewann Singelebühl zwischen Großherrischwand und Herrischried statt. Geboten werden ein Vielseitigkeitslauf mit Schlittenhunden und der Hotzenwälder Biathlon (Bogenschießen und Schneeschuhlaufen). Voraussetzung für die Teilnahme am Biathlon ist die Qualifikation bei einem Vorbereitungskurs im Wycisk-Schulungszentrum (Tel. 07764/1312).

@ **Infos im Internet unter:**
www.hotzenwaelder-winterzauber.de

rassigen Hunde sieht er dennoch als Bereicherung. Immerhin kann das Publikum die Arbeit der Gespannlenker mit ihren Hunden an den Stationen mitverfolgen. „Der Zeitfaktor ist dabei zweitrangig“, weiß Christof Berger.

Mittlerweile haben sich laut Wycisk 180 Personen für die Teilnahme am Hotzenwälder Biathlon – eine Kombination aus Bogenschießen und Schneeschuhlaufen – angemeldet. Das sind doppelt so viele wie im Vorjahr. „Dieses Jahr wird es etwas anstrengender“, blickt Wycisk voraus.

Beim Hotzenwälder Winterzauber sollen die Zuschauer nicht nur zuschauen. Für sie wird am Samstagnachmittag, 18. Februar, ein Rahmenprogramm geboten, bei dem sie das Schneeschuhlaufen und Bogenschießen selbst ausprobieren können.

Beim Winterzauber in Herrischried spielen Huskys nicht die erwartete Rolle: Nicht 30, wie ursprünglich angekündigt, sondern nur acht Gespanne sind gemeldet. Beim Biathlon auf Schneeschuhen geht's um Tempo und Geschicklichkeit.

FOTOS: SCHÜTZ

